

Leipziger Tageblatt

0788

Verleger

und

Leipziger

N^o 361.

Dienstag, den 27. December.

1842.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch d. 28. Decbr., Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

Bekanntmachung.

Das der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Ernst Albert Linde heutigen Tages von uns als ordentlicher Waaren-Sensal bestätigt und verpflichtet, auch in seine Function eingewiesen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.
 Leipzig, den 20. December 1842.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Otto.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende d. M. zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar künftigen Jahres an der Cavalier nicht die Straßen begeben und Hunde ohne Marken einsangen werde, in Erinnerung gebracht wird.
 Leipzig, den 24. December 1842.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Otto.

Cours-Angelegenheit.

Nach den Mittheilungen der Handelskammer der freien Stadt Frankfurt a. M. vom 1. November 1842 soll vom 1. Januar 1843 an der dassige Courszettel, wie folgt, angefertigt werden:

In süddeutscher Währung (des fl. 24 Fußes) mehr oder weniger in den bisjet üblichen Bruchtheilen.

	Papier	Cour.
Amsterdam für 100 fl.	Cour.	
Augsburg	100	Cour.
Wien	100	Cour. Münze 20 r.
Hamburg	100	Banco-Mark
Bremen	50 Thlr.	in Louisd'or
London	10 Lirr.	Sterling
Paris	200 Francs	
Lyon	200	
Mailand	250 Lire	Austr.
Berlin	60 Thaler	Preuß. Courant
Leipzig	60 Thlr.	des 120halersfußes

Diese festen Cours-Verhältnisse geben, wie es auch in der Absicht der verehrl. Handelskammer in Frankfurt a. M. lag, immer

ca. 100 fl. süddeutscher Währung, den preuß. Thlr. à 105 Kr. gerechnet oder 7 fl. 24 $\frac{1}{2}$ fl. Fuß = 4 Thlr. Courant in Preußen und Sachsen. Dadurch

kommen 60 Thlr. Cour. auf Berlin oder Leipzig 105 fl. mehr oder weniger. Wenn nun, wie verlautet, in Leipzig vom 1. Januar 1843 ab der Cours auf Frankfurt a. M. für

ca. 105 fl. für 60 Thlr. Courant notirt werden soll, so wird der umständlichen Reduction der Frankfurt a. M. Valuta in sächsische nur sehr wenig abgeholfen, denn während Frankfurt a. M. für 60 Thlr. auf Berlin oder Leip-

zig immer 105 fl. und weniger zahlt, würde in Leipzig bei langschichtigen Wechseln auf Frankfurt a. M., da 60 Thlr. feststehen sollen, die Frankfurter Valuta zwischen 105 — 106 fl. und noch mehr variiren, es wäre denn, daß man, wie bei der Berechnung der Valuta auf Berlin, eine Discout-Rechnung und 104 $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ oder 105 fl. für 60 Thlr. einführt, was wohl aber keine Erleichterung genannt werden könnte. Wäre es denn, da nun ein Mal geändert werden muß, nicht zulässig, für Leipzig den Cours auf Frankfurt a. M. für 100 fl. mit ca. 57 $\frac{1}{8}$ Courant mehr oder weniger zu notiren? — Es handelt sich nicht immer um Arbitragen und wenn dies der Fall, dann mag man wohl auch einige Zeit und Aufmerksamkeit auf die Ausrechnung verwenden; vortheilhaft bleibt es aber immer für den Geschäftsmann, die Rechnungs-Verhältnisse so viel wie irgend möglich abzurunden und daß dies vorzugsweise nur dadurch geschehen kann, daß man das Verhältniß der fremden Valuta auf 100 = stellt, wird wohl Niemand in Abrede stellen, der sich nur etwas mit allen den verschiedenen Rechnungsverhältnissen bekannt machte, welche zu wissen, man dem Kaufmann zumuthet.

Ein Freund der Einfachheit.

Notiz.

Die seit vorgestern in einem Locale der Buchhändlerbörse ausgelegte Petition, an die zweite Ständekammer um Mündlichkeit und Oeffentlichkeit beim Strafverfahren trägt bereits eine bedeutende Anzahl Unterschriften von sehr achtbaren Männern unserer Stadt. Zwei Dritttheile sämmtlicher Stadtverordneten und Stadtverordneten-Ersatzmänner befinden sich an deren Spitze. Ob auch in Leipzig die öffentliche Meinung sich so bestimmt und allgemein in dieser Sache aussprechen wird, wie in Dresden, wo eine gleiche Petition über 1600 Unterschriften zählt?

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 18. bis mit 24. Decbr. 1842.

Für 6103 Personen 4572 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschl. Post- u. Salzfracht
und Magdeburger Antheil 4017 $\frac{1}{2}$ Ngr

8590 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840
betrug 6737 Thlr. 16 $\frac{1}{4}$ Ngr., die dergl. im Jahre
1841: 7588 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 24. Decbr. 1842: 371,002 Personen,
Einnahme: 531,084 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bekanntmachung.

Mittels einer, von dem hohen Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts am 30. November h. si. erlassenen
Verordnung ist die unterzeichnete Facultät angewiesen worden,
von allen Denen, welche bei derselben nach Ostern 1844
sich zum Examen melden werden, vor der Zulassung
einen Nachweis darüber, daß sie ein Collegium über
National-Oekonomie gehört haben,
zu erfordern, welches hiermit zur Kenntniß aller Derer, die es
angeht, gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1842.

Die Juristen-Facultät daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 27. Decbr.: Doctor Weepe, Original-
Lustspiel von Roderich Benedix.

Mittwoch den 28. Decbr.: Der Herzog von Dlonne,
komische Oper von Auber.

Ausstellung.

Dem kunstliebenden Publicum machen wir die erfreuliche
Mittheilung, daß wir die Erlaubniß erlangt haben, Lessings
ausgezeichnetes Gemälde:

Huß vor dem Concil zu Costniz,

das in Berlin und Dresden die höchste Aufmerksamkeit aller
Kenner auf sich gezogen hat, einige Tage im großen Saale
der Buchhändlerbörse auszustellen. Letzterer ist Donner-
stag den 22. December und die folgenden Tage von früh
9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet.

Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Directorium des Leipziger Kunst-
vereins.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum em-
pfehle ich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
höflich

Friedrich Bär,

Tuchbereiter und Decatiscur, Rosenthalgasse Nr. 8.

Nachdem ich mich von meinem Bruder Samuel Sachs
separirt habe, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
das Seidenwaaren-Geschäft wie früher unter der Firma
S. E. Sachs fortführen werde und mein Waarenlager wäh-
rend den Messen

in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 19, eine Treppe hoch,
und in Frankfurt a/D., Richtstraße Nr. 50,

habe. Ich bitte davon Bemerkung zu nehmen und empfehle
mich dem geneigten Andenken meiner Geschäftsfreunde ange-
legentlich.

S. E. Sachs aus Breslau.

Zu verkaufen sind billig wegen Ortsveränderung verschie-
dene Meubles, gut und modern gearbeitet. Wo? erfährt
man im Schützenhore.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in Stötteritz
und das Nähere zu erfahren im Hospitalthor.

Neujahrwünsche

und

Neujahrkarten

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neujahrkarten, Neujahrwünsche

in
J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Den Herren Tuch- und Streichgarn-Fa- brikanten

zur gefälligen Nachricht, daß wir während dieser Messe in
der Gansstraße Nr. 7/345, dithr. neben dem Hotel de Pologne,
2. Treppe hoch logiren, und daselbst täglich bis 9 Uhr früh
zu sprechen sind. Wir machen auf unsere Vorspinnvor-
richtungen, Vorspinnkrempeln, Cylinderfein-
spinnmaschinen unseres eigenen, neuen, paten-
tierten Systems, Drousettenwölfe, Wollwasch-
und Wolltrockenmaschinen aufmerksam u. d. halten
uns zu gefälligen Aufträgen empfohlen.

Göze & Comp.,

Maschinenfabrikanten aus Chemnitz.

Anzeige.

Wir machen hiermit unsern werthen Geschäfts-
freunden bekannt, daß wir in dieser Neujahrmesse
wieder mit einer Auswahl schwarzer Tücher, welche,
wie immer, ihren alten Ruf behaupten werden, vom
27. December an unter dem Gewandhause feil haben.
Das Tuchmachergewerk von Finsterwalde.

Die Leinenwaaren-Handlung

von

H. Waldenberg

aus Berlin und Schlesien

empfiehlt in dieser Messe ihr Lager, als:

$\frac{1}{2}$ breite Herrenhuter Weißgarn-Leinwand, à 70

Ellen von 8 Thlr. an,

Creas-Leinwand, à 60 Ellen von 7 Thlr. an.

Schlesische Leinwand, à 60 Ellen v. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Nester-Leinwand in Schocken, à 60 Ellen von

4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Tischgedecke mit 6 Servietten von 2 $\frac{5}{6}$ Thlr. an,

do. mit 12 Servietten von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Damast-Tafelgedecke mit 6 bis 24 Servietten,

2 $\frac{1}{2}$ Ellen große Tischtücher von 13 Ngr.,

3 Ellen große Tischtücher von 25 Ngr.,

6 Ellen große Tafeltücher von 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.,

das Duzend Stubenhandtücher in Zwillich,

von 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. an,

das Duzend Damasthandtücher v. 5 Thlr. an,

weiß und bunt leinene Taschentücher, Kassen- u. Thee-

Servietten, Tischdecken in Wolle und Leinen,

schwere Bettdeckliche und Federleinen, feine abgepaßte

Unterröcke und Bettdecken und noch viele in dieß Fach

einschlagende Artikel.

Verkauflocal ist Halle'sche Straße Nr. 1,

1 Treppe hoch, im Buchmannschen Hause.

Die Fabrik wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,

patentirt
in den Königreichen Sachsen und England,

Leopold Christian Wetzlar

in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Brühl, Ecke der Halle'schen Strasse, Nr. 68/472,

hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Tegen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide u. zu Bournous, Röden, Herren- und Damenmänteln, Jagdtüchern, Kamoschen, Blousen, Damenschürzen, Hütschirmen, Herdedecken, Zelten, Marquisen, Spritzschläuchen, Schutzjügen, Mägenzeugen, Schweißblättern, auch Luftkissen, Matratzen, Betten, Sophas, Gabelstühle u.

Fertige Röcke, Bournous, Mantel u. in allen Stoffen und Farben und in neuester Façon sind während den Messen in größter Auswahl vorräthig und werden auch außer den Messen nachwärtige Bestellungen darauf mit promptester Ausfertigung.

Unter den vielfältig anerkannten Vorzügen dieser neuen Fabrikation verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unwandelliche derselben in Sonnen- und Dampfbädern bemerkt zu werden.

Corsets-Anzeige für Damen.

Allen hohen Damen widme die ergebene Anzeige, daß diese Corsets in Paris, London und Wiener Corsets de nouvelle étoffe et de la plus belle Façon, vollkommen assortirt ist, und mache besonders auf die Eleganz und guten Sitz, so wie auf die Solidität der Arbeit aufmerksam. Bessere Façons, als Corsets ohne Rahm, werden unter dem Kostenpreise verkauft, auch empfehle ich Stepp-Unterrocke, beste Qualität, ausgezeichnet gut, in den schönsten Modenfarben zu solidem billigen Preise. Der Verkauf ist Thomassgasse Nr. 11/11, erste Etage.

G. Lottner, Schneider-Fabrikant aus Berlin.

Geschäfts-Aufgabe halber

müssen vorkommende Waren in dieser Weise spottbillig geräumt werden.

Feine fertige Loner Chally-Westen à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Große gemischte Handtücher mit eingewirkten Blümchen à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., gekostet 3 Thlr. Die neuesten Westensüde à Stück von 15 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Feine 2 $\frac{1}{4}$ Elle große Tischtücher à 15 Ngr. 2 $\frac{3}{4}$ Elle große à Stück 25 Ngr., und 5 $\frac{3}{4}$ Elle große feinste Tafeltücher ohne Rahm à Stück 1 $\frac{5}{6}$ Thlr.

Feine Seedecke zu 6 Personen à 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. Starkes Leinen, das Stück 40 Ellen, à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der Verkauf ist

Nicolaistraße Nr. 12/746,

1 Treppe hoch,

den Gasthofe zum goldenen Ringe gegenüber.

Eingang im Bäckerhause.

Joh. Conrad Schmitt,

Seifen- und Lichterfabrikant aus Eberdorf, empfiehlt seine anerkannt gute Kerze und vorzüglich sparsam hellbrennenden Lichter: Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hofe gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Rüstner, im Hofe rechter Hand.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin auf einige Stunden des Tages. Das Nähere in den Stunden von 12—2 Uhr Neumarkt Nr. 32, 4. Etage.

Gesucht wird ein geübtes Dienstmädchen, welches keine Arbeit scheut und kochen kann: Ulrichsstraße Nr. 67.

Wegen eingetretener Krankheit wird eine gut empfohlene Person gesucht, welche auf ca. 4 Wochen einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann. Nähe des Petersur. Nr. 13/80, beim Hausmanne.

Gefälligst zu beachten!

Eine Person in geübten Jahren sucht ein Unterkommen in einer soliden Familie, wo möglich zum neuen Jahre anzutreten. Diefelbe kann in allen nur vorkommenden weiblichen Arbeiten Unterzucht ertheilen. Nähere Auskunft unentgeltlich im Adress-Comptoir, Reichstraße Nr. 11/543, im Hofe quervor.

In schöner Meslage ist für nächste Ostermesse und folgende Messen ein großer Verkauf local zu veranstalten. Das Nähere bei G. Bennewitz, Neulirchhof Nr. 16.

Klassigs Kaffeehaus.

Auch im Laufe der jetzigen Mess wird bei mir Mittags 1/2 Uhr Table d'hôte, sowie von 12 Uhr an und jeden Abend à la carte gespeist. Ebenfalls wird von morgen an des Abends, wie früher, Musik vom Musikchore des Herrn Föls stattfinden. Ich erlaube ein gehobenes Publicum, mich recht zahlreich zu beehren. Leipzig den 27. Dec. 1842.

G. Klassig, Cafetier,
Katharinenstraße Nr. 6/394.

TIVOLI.

Grute Concert und Tanz.

G. Föls.

Große Funkenburg.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Heute Dienstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im Peterschießgraben.

Anfang 5 Uhr.

L. Friedel.

Heute Concert im Leipziger Waldschlößchen.

Heute Dienstag Concert und Tanz in Lannerts Tanzsalon.

Heute im Wiener Saal Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. J. Popisch.

•• Von heute an und während der Messe hindurch wird bei mir Mittags 12 Uhr à la carte gespeist, was ich hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfehle.

J. C. Kühne,
Katharinenstraße, Herrn P. A. Wulfs Haus.

Morgen Mittwoch Tanz-Repetition im Wiener Saal. Leichsenring.

Heute Dienstag
Concert in Stötteris,
wobei Stolle, Obst- und mehre Kaffeeluchen.

Leipziger Feldschlösschen.
Heute Stolle, Obst- und andere Kaffeeluchen.
C. Gleichmann.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert
in der Oberschenke zu Wohlis.

•• Heute im Leipziger Salon Concert und
Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. J. Lopitsch.

• Heute Dienstag Concert und Ball im Locale des Hrn.
Rösche in Laucha. Julius Lopitsch.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert im italienischen Saale, wobei ich mit ver-
schiedenem Sorten Stolle, Obst- und Kaffeeluchen nebst ver-
schieden Sorten guten Bieren bestens aufwarten werde. Um
zahlreichen Besuch bittet
Burchardt.

Einladung. Heute Dienstag Mecca-Kaffee, à Portion
2½ Ngr., wozu Pfannkuchen und Stolle und Abends zu
Beefsteak und Eierluchen, wozu ein Glas noch altes Lüh-
schenaer, aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. S. Sumpsch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute zum Gef.-Aschastage giebt's Schweineknöchelchen und
Klöße bei
Gerhardt.

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.

Verloren wurde ein schwarzseidenes, in Bispeln gefick-
tes Cravatentuch, von der Grimma'schen Straße bis in die
Johannisdgasse. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, es
gegen eine angemessene Belohnung und herzlichen Dank abzu-
geben in d. Radlerbude an Auerb. Hofe bei W. Herrmann.

Eine Petition an die zweite Kammer der hohen Ständeversammlung des Königreichs Sachsen um
Einführung des mündlichen öffentlichen Strafverfahrens und des Anklage-Processes ist von einer Anzahl
hiesiger Stadtverordneten entworfen und unterzeichnet worden. Alle achtbare Bürger und Bewohner
Leipzigs, die diese Petition mit unterzeichnen wollen, können dies von heute an in der Buchhändlerbörse
parterre links bewerkstelligen.

Einpassirte Fremde.

Arndt, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Wien.
Pöhme, Kaufmann von Minden, großer Blumenberg.
Wöhlinger, Kaufmann von Weissen, Stadt Wien.
Bertram, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.
Brandus, Kaufmann von Brandenburg, Hotel de Pologne.
Dull, Kaufmann von Nordhorn, großer Blumenberg.
v. Dögening, Particulier von Hamburg, Stadt Rom.
Döhle, R. u. C., Gerber von Schwege Ritterstraße 10.
Dietrich, Student von Tharandt, Stadt Gotha.
Epstein, Kaufmann von Fulda, Burgstraße 2.
Elinghaus, Kaufmann von Barmen, Salzgräßchen 5.
Ebenberg, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
Frisch, Professor von Halle, Stadt Hamburg.
Fischer, Kaufmann von Essn, großer Blumenberg.
Gericht, Regierungs-Buchhalter von Merseburg, Stadt Gotha.
Strardt, Kaufmann von St. Remb, Stadt Rom.
Heymann, Kaufmann von Goch, Stadt Gotha.
Hunsen, Kaufmann von Essn, großer Blumenberg.
Hausdörfer, Bergoffiziant von Lauenstein, Stadt Dresden.

Am 1. Feiertag ist im Theater,loge Nr. 40, ein seidenes
Taschentuch auf die 2. Gallerie herunter gefallen. Der ehr-
liche Finder wird ersucht, selbiges gr. Fleischergasse im kleinen
Blumenberge parterre bei Madame Schütze, gegen eine
Belohnung von 15 Ngr. abzugeben.

Der freundlichen Geberin für das am 24. dieses Ueberfen-
dete den herzlichsten Dank. Möchte es mir vergönnt sein,
derselben bald mündlich meinen Dank zu wiederholen.
H.

Dem Freund und der Freundin „Doppelmann“ bringt
zur Verlobung seinen Glückwunsch an
Den 25. Decbr. 1842. J. C. S.

Entbindungs-Anzeige.
Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht,
daß meine Frau, Sophie, geb. Birngruber, heute Mit-
tag von einem Mädchen entbunden wurde.
Leipzig, am 25. Decbr. 1842.

Georg Hartmann Friedlein.

Todes-Anzeige.
Heute früh 6 Uhr ist meine liebe Frau Caroline geb.
Grammann in ihrem 31. Jahre sanft entschlafen, welches
ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeige.
Leipzig, den 25. December 1842. Fr. v. Kiel.

Todes-Anzeige.
Gestern entriß uns der Tod nach einem kurzen Kranken-
lager unser einziges Kind, Franz, im Alter von 9 Jahren
7 Monaten. Groß ist unser Schmerz und hart die Prüfung,
die wir zu überstehen haben. Weinend stehen wir am Sarge
unserer zu früh verlorenen Hoffnung. Nur der Gedanke des
Widersehens kann uns trösten.
Ruhe seiner Asche!

Um stille Theilnahme bitten die betrübten Aeltern.
Leipzig, den 25. Decbr. 1842.

Carl Gottlob Klöden.

Charlotte Louise Klöden, geb. Franke

Guttenberg. 2. Zug, weiß: F. 1 — C. 4.

Redaction, Druck und Verlag von C. Polz.